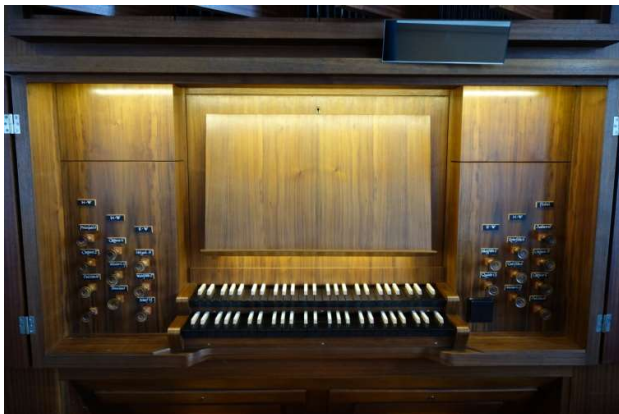


Durch die solide mechanische Bauweise der Hillebrand-Orgel hat die Gemeinde Maria Königin ein zuverlässig und wartungsarm funktionierendes Instrument für den regelmäßigen Einsatz im Gottesdienst.



*Mechanischer Spielschrank der Orgel*

Dies ist bei Orgeln der 50er bis 70er Jahre keineswegs der Regelfall. Der Orgelbau in der Nachkriegszeit musste unter hohem Kostendruck den Wiederaufbau stemmen. Gleichzeitig versuchte man, traditionelle Konstruktionsprinzipien des Orgelbauhandwerks wieder neu zu entdecken.

Hierbei wurden auch Erfahrungen mit neuen Materialien wie z.B. Kunststoffen gemacht, die bezüglich Langlebigkeit nicht immer überzeugen konnten. Auch die Seesener Hillebrand-Orgel zeigte einige für die Bauzeit typische Schwachstellen.

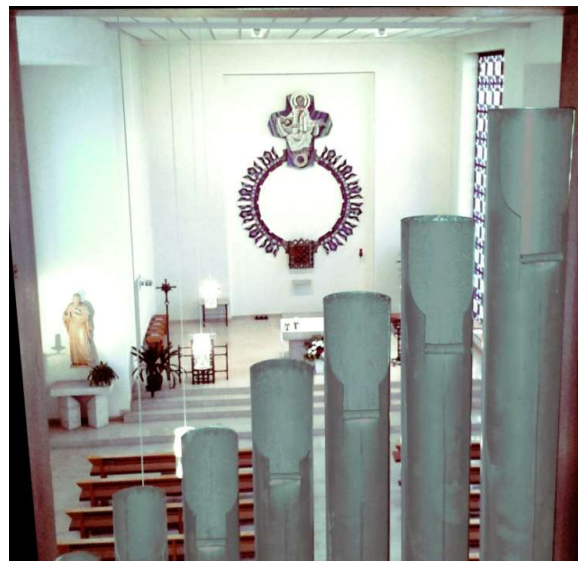
1990 wurde die Orgel durch Brandstiftung unterhalb der Orgelempore beschädigt und stark verschmutzt. Eine Reparatur und Ausreinigung musste daraufhin durchgeführt werden.

Bis 2014 waren durch erneut starke Verschmutzung, Verschleiß und leider auch durch mangelnde Wartung eine Reihe von Störungen am Instrument aufgetreten, die eine Sanierung erforderlich machten.

Bei dieser Gelegenheit sollten sinnvoller Weise auch die technischen Schwachstellen optimiert und der für die 1970er Jahre typische, etwas schrille Klang einzelner Register verbessert werden.

Es wurde daher unter Beratung durch den Orgelsachverständigen Herrn Domkantor Dr. Stefan Mahr eine Sanierung und Reinigung ausgeschrieben. Diese wurde durch die Erbauerwerkstatt Gebr. Hillebrand in hervorragender Qualität ausgeführt.

Das Wiedereinweihungskonzert fand am 20. September 2015 statt.



*Blick aus der Orgel in die Kirche*



## Hillebrand-Orgel Maria Königin Seesen

Die Orgel der Pfarrkirche Maria Königin in Seesen wurde von der Orgelbauwerkstatt Gebr. Hillebrand aus Altwarmbüchen erbaut und am 13. Mai 1972 eingeweiht.

Die Firma Hillebrand wurde 1948 gegründet und fand rasche Anerkennung für ihren Orgelbau nach traditionellen Prinzipien und ihre denkmalgerechte Restaurierungspraxis historischer Orgeln. Sie bekam dafür 1986 den Kulturpreis des Landes Niedersachsen verliehen. Die Werkstatt wird heute in der dritten Generation von Orgelbaumeister Martin Hillebrand geleitet.

Die Orgel hat etwas über 1000 Pfeifen. Diese sind in verschiedene Register (unterschiedlich klingende Pfeifenreihen) aufgeteilt:

**Prinzipale (Prinzipal, Oktave):**

Die kräftigen Hauptregister, die miteinander und mit den Mixturen kombiniert den typisch strahlenden Orgelklang ergeben.

**Mixturen (Mixtur, Scharf):**

Eine Kombination verschiedener hoher Prinzipalpfeifen als helle „Klangkrone“.

**Flöten (Flöte, Gedackt):**

Leiser und weicher als Prinzipale. Gedackte Pfeifen haben einen Deckel und benötigen bei gleicher Tonhöhe nur die halbe Länge.

**Zungenpfeifen (Dulzian):**

Tonerzeugung durch eine schwingende Metallzunge. Kräftiger, schnarrender Klang.

Die Zahl gibt die klingende Länge des tiefsten Tons „C“ in Fuß an und damit die Tonlage. 8' entspricht der Tonlage eines Klaviers.

**Hillebrand-Orgel Maria Königin Seesen**

**Erstes Manual: Hauptwerk (C-g<sup>3</sup>)**

1. Prinzipal 8' (im Prospekt)
2. Rohrflöte 8'
3. Oktave 4'
4. Gedackflöte 4'
5. Oktave 2'
6. Mixtur 4-5fach
7. Dulzian 16'

**Zweites Manual: Brustwerk (C-g<sup>3</sup>)**

8. Holzgedackt 8'
9. Blockflöte 4'
10. Waldflöte 2'
11. Quinte 1 1/3'
12. Scharf 3fach  
Tremulant Brustwerk

**Pedal (C-f<sup>1</sup>):**

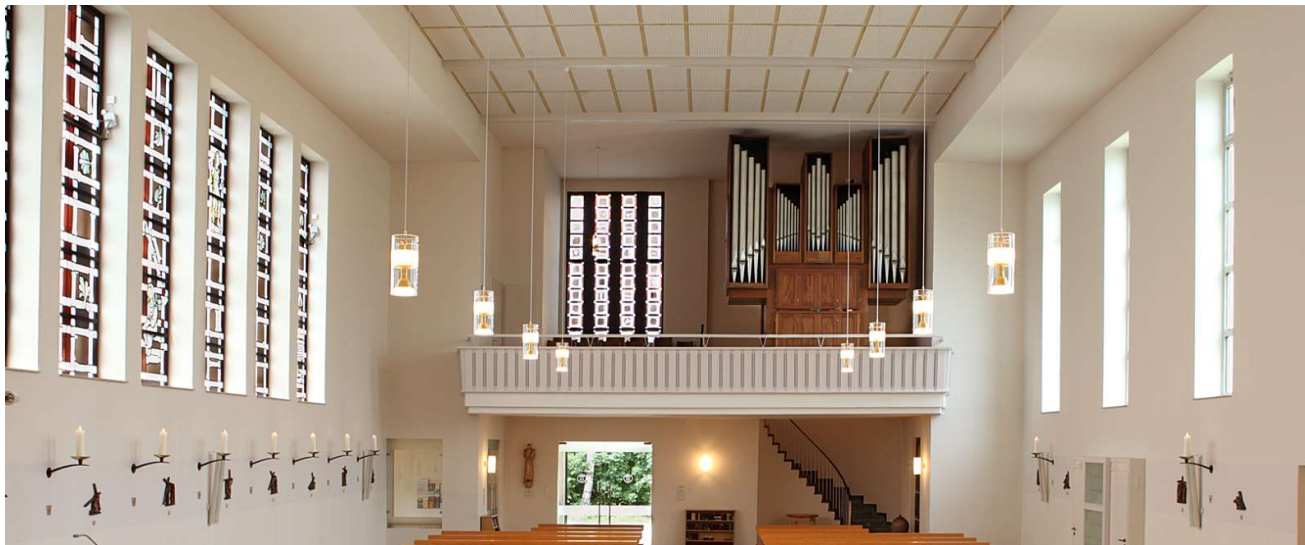
13. Subbass 16'
14. Oktave 8'  
Oktave 4' (aus Hauptwerk)  
Mixtur 4-5fach (aus Hauptwerk)  
Dulzian 16' (aus Hauptwerk)



*Brustwerk mit Pfeifen*

Als akustisches Vorbild der Seesener Orgel diente die Norddeutsche Barockorgel mit einem hellen, frischen Klangbild und einer besonderen Eignung für frühbarocke Literatur wie z.B. von D. Buxtehude, aber auch für die Musik J.S. Bachs und natürlich zur Gottesdienstbegleitung.

Mit der Stockmann-Orgel von 1976 in St. Clemens Bockenem und der kleinen, aber wertvollen romantischen Schaper-Orgel von 1887 in St. Michael Bilderlahe gibt es zwei weitere qualitätvolle Orgeln in der Pfarrgemeinde Maria Königin Seesen.



*Blick auf die Orgelempore*

**Katholische Pfarrgemeinde  
Maria Königin**  
Kampstraße 1. 38723 Seesen  
Tel.: 05381/3452



September 2019

Fotos: Gerd Riedmiller, Bernd & Thomas Rensen GbR  
Text & Layout: Gerd Riedmiller